

Aktionsbündnis Gentechnik-freie Landwirtschaft in Baden-Württemberg

Aktionsbündnis-Presseteam
Jochen Fritz: 0171-8229719
jfritz@bio-beratung.de

Pressemitteilung zu der Protestaktion „Bienen fliegen in Bannmeile“ Imker rufen zur Demonstration gegen Gentechnik auf

(Stuttgart, 14.04.04) Zehn Imker aus der Region Stuttgart protestierten heute vor dem Eingang des Landtags in Stuttgart gegen die Einführung von gentechnisch veränderten Pflanzen in Deutschland. Die mitgebrachten Bienenvölker der in Berufskluft erschienenen Imker, flogen vor dem Landtag aus. „Wir Imker sind im besonderen von der Einführung der Gentechnik in der Landwirtschaft betroffen, weil Bienen einen Flugradius von bis zu 7 Kilometer haben“, so Berufsimker Michael Grolm aus Wurmlingen. Mit der Aktion „Bienen fliegen in Bannmeile“ wollten er und seine Kollegen deutlich machen, „dass uns keine noch so große Bannmeile um genmanipulierte Pflanzen ausreichenden Schutz bietet“. Deshalb sei ihre Existenz „massiv bedroht“.

Obwohl der Honig nur geringe Pollenanteile enthält, befürchten die Imker eine Zurückhaltung ihrer Kunden. Umfragen belegen, dass über 70 Prozent der Verbraucher genmanipulierte Bestandteile in ihrem Essen ablehnen. Der Gewinnung von Blütenpollen und leckeren Honigwabenstücken droht das Aus. Darüber hinaus müssen die Imker die negativen Konsequenzen (hohe Untersuchungskosten bis hin zur Betriebsaufgabe) tragen, wogegen die Gentechnik-Industrie auf satte Gewinne hofft. Die Imker fordern, dass die "In-Verkehr-Bringer" von Gentechnik in vollem Umfang und ohne bürokratische Hürden haften. Ein Aus vieler Imkereien hätte eine Verarmung der Natur und ihrer Artenvielfalt zur Folge, da die Bienen ca. 70 Prozent aller Blütenpflanzen bestäuben und deshalb auch für eine intakte Landwirtschaft unverzichtbar seien.

Da die Bienen bei ihrer extrem nützlichen Blütenbestäubung auch Gentechnik-Pollen zwischen den Pflanzen übertragen, besteht für die Imker die Gefahr, dafür haftbar gemacht zu werden. Dadurch wird die Freizügigkeit der Imker gefährdet. In diesen Punkten sind klare Regelungen im Sinne der Imker gefordert. „Dadurch, dass Insektengifte in die Pflanzen eingebaut werden, sehe ich die Gesundheit meiner Bienen durch die Agro-Gentechnik gefährdet“, macht Jürgen Binder, Berufsimker aus Rottenburg, auf die noch ungeklärte Bienenverträglichkeit von GVO-Pflanzen aufmerksam.

Anlass des Protests ist das derzeit im Bundesrat verhandelte Gentechnikgesetz. Vor dem Landtag protestieren die Imker deshalb, weil, so Binder, „die CDU-regierten Bundesländer derzeit das

ohnehin keinen ausreichenden Schutz gewährende Gentechnik-Gesetz zu verwässern versuchen bzw. die Haftungsfrage der Allgemeinheit auferlegen wollen“.

Die Imker des Deutschen Erwerbs- und Berufsimkerbundes und das Aktionsbündnis „Gentechnikfreie Landwirtschaft in Baden-Württemberg“ laden alle Liebhaber von heimischen gentechnik-freiem Honig und anderen heimischen Lebensmitteln ein, sich an der Großdemonstration gegen Gentechnik am Sonntag, dem 18. April, auf dem Stuttgarter Schloßplatz zu beteiligen. Das Motto lautet „Wir bleiben sauber –keine Gentechnik in der Landwirtschaft und in Lebensmitteln“.

Kontakt Berufs- und Erwerbsimkerbund: Jürgen Binder 0170-1857424

Aktionsbündnis gentechnik-freie Landwirtschaft in BW: Jochen Fritz: 0171-8229719

Bildmaterial kann in der Demo-Koordinationsstelle unter 0711/550939-54 angefordert werden.

Infos zur Demonstration: www.gentechnik-freie-landwirtschaft.de

Aktionsbündnis Gentechnik-freie Landwirtschaft in Baden-Württemberg

**Folgende Organisationen, Verbände und Initiativen rufen auf zur
Demonstration für eine gentechnikfreie Landwirtschaft:**

**Das Aktionsbündnis Gentechnik-freie Landwirtschaft in Baden-
Württemberg als Veranstalter:**

AbL Baden-Württemberg

Aktionsbündnis Gentechnik-freie Region Oberrhein

Attac Stuttgart/Tübingen/Freiburg (AG Landwirtschaft)

Bioland Baden-Württemberg

BUND Baden-Württemberg

Dachverband Entwicklungspolitik Baden Württemberg

Demeter Baden-Württemberg

Deutscher ErwerbsBUND

Baden